



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

## ► Regierungsratsbeschluss vom 03. September 2013

P131324

Übrige, Rettung Sanität, Patientenmonitoring in Rettungswagen, Ersatz;  
Aufnahme ins Investitionsprogramm

://: 1. Das Vorhaben wird in das Investitionsprogramm aufgenommen.  
Die mit dem Vorhaben verbundenen Ausgaben in Höhe von  
Fr. 0.650 werden bewilligt.

<b>22.</b>	Präsidial-Nr.: P131324			
Invest.bereich	Dep.	DST	Name des Vorhabens	Finanz- rechtl. Sta- tus
<b>Übrige</b>	<b>JSD</b>	<b>Rettung Sanität</b>	<b>Patientenmonitoring in Rettungswagen, Ersatz</b>	<b>Gebunden</b>
			<b>Jahresraten in Mio. Franken</b>	<b>Ausgaben in Fr.</b>
			<b>2014</b>	
Ausgaben Brutto			0.650	<b>650'000</b>

### Begründung

Die Europäische Norm (EN 1789), die auch in der Schweiz zur Anwendung kommt, schreibt ein Patientenmonitoring als zwingende Ausrüstung für einen Rettungswagen vor. Mit dem Monitoring wird die präklinische Versorgung der Notfallpatienten nach den aktuellen medizinischen Vorgaben und Kenntnissen am Einsatzort ermöglicht und sichergestellt (automatisches Blutdruckmessgerät, Pulsoximter, Thermometer, Defibrillator mit Aufzeichnung des Herzrhythmus, EKG-Überwachungsgerät und Herzschrittmacher). Die bestehenden Gerätschaften haben nach 7 Betriebsjahren ihr Ende der Nutzungsdauer erreicht und müssen turnusgemäss ersetzt werden. Da es sich um das wichtigste medizinische Gerät im Fahrzeug handelt und bei jedem Patientennotfall benötigt und eingesetzt wird, müssen – ohne den notwendigen Automatismus in der Gerätbedienung zu gefährden – alle die

exakt gleichen Eigenschaften vorweisen und müssen alle zum gleiche Zeitpunkt beschafft bzw. installiert werden.

